



Interview mit Jochen Schulte, wirtschafts-
politischer Sprecher der SPD-Fraktion MV

Für höhere Löhne und fairen Wettbewerb

Warum ein vergabespezifischer Mindestlohn, wenn es schon den gesetzlichen Mindestlohn gibt?

Wir als SPD-Landtagsfraktion MV stehen für ein eigenständiges Vergabeverfahren mit vergabespezifischem Mindestlohn. Dieser geht über das Ziel des gesetzlichen Mindestlohns hinaus. Für uns steht dabei im Vordergrund, dass wir als öffentliche Hand für faire Wettbewerbsbedingungen sorgen.

Gilt der Vergabemindestlohn langfristig gleichbleibend?

Nein, der Vergabemindestlohn wird jährlich an die Tarifentwicklung in Deutschland angepasst, sodass der Lohn immer ein Update erfährt.

Wird die Lohnhöhe das einzige Vergabekriterium sein?

Nein, auch Sozial- und Umweltaspekte werden bei der Vergabe berücksichtigt. So werden zum Beispiel auch Leiharbeiter vom Vergabemindestlohn profitieren. Ebenso kann unter anderem die Ressourcenschonung bewertet werden.

Arbeit muss sich lohnen -
egal in welcher Branche.



Arbeitskreis Arbeit, Wirtschaft und Gesundheit



Rainer Albrecht

Sprecher für Bau- und
Landesentwicklungspolitik

0385 525-2330
rainer.albrecht@spd.landtag-mv.de



Christian Brade

Sprecher für Arbeitsmarktpolitik

0385 525-2301
christian.brade@spd.landtag-mv.de



Jörg Heydorn

Sprecher für Sozialpolitik

0385 525-2334
joerg.heydorn@spd.landtag-mv.de



Jochen Schulte

Sprecher für Wirtschaftspolitik

0385 525-2313
jochen.schulte@spd.landtag-mv.de



Susann Wipperman

Sprecherin für Tourismuspolitik

0385 525-2346
susann.wippermann@spd.landtag-mv.de

Weitergehende Informationen auf unserer Internetseite oder
direkt über unsere Abgeordneten.g.

Herausgeber: SPD-Landtagsfraktion MV

Lennéstr. 1, 19053 Schwerin, V.i.S.d.P.: Claus Tantzen
Titelfoto: © Photographee - fotolia.com, Porträts: Susi Knoll,
Innenteil: Valentin Valkov - fotolia.com, natali_mis - fotolia.com

spd-fraktion-mv.de

spd-fraktion-mv.de



**Gutes Land
Gute Leute
Gute Löhne**



Bessere Löhne bei Aufträgen der öffentlichen Hand.

Mit Vergabegesetz das Lohnniveau ankurbeln

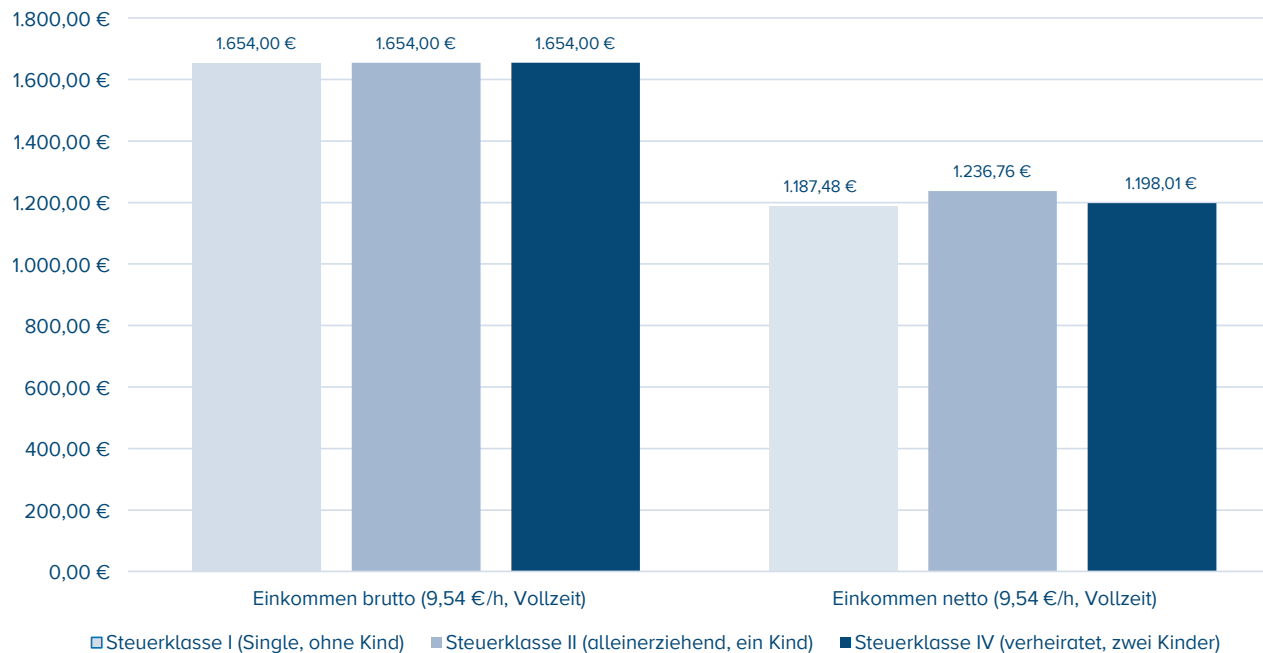
Mit unserem neuen Tarif- und Vergabegesetz sorgen wir dafür, dass Sie mehr von Ihrer Arbeit haben. Getreu dem Motto: Gutes Land, gute Leute, gute Löhne werden jetzt auch die öffentlichen Vergaben entsprechend geregelt und vergütet.

Mit dem neuen Gesetz werden öffentliche Aufträge mit einem Stundenlohn von 9,54 € vergütet. Dieser Vergabemindestlohn gilt für alle öffentlichen Aufträge. *Einzige Ausnahme:* Es wird bereits ein höherer Tariflohn verbindlich gezahlt, dann gilt natürlich dieser.

Da unser Mindestlohn 70 Cent über dem gesetzlichen Mindestlohn liegt, haben Sie 122 € mehr im Portemonnaie, und dies gilt für alle Firmen, die Aufträge der öffentlichen Hand ausführen, als Mindestbetrag.

Mit diesen Maßnahmen erhoffen wir als SPD-Landtagsfraktion MV, eine steigende Lohnentwicklung in Mecklenburg-Vorpommern ankurbeln zu können.

Untere Brutto- und Nettoverdienste bei Einführung des Vergabemindestlohnes



Richtige Anreize beim Fördern

Gleichzeitig haben wir es als SPD-Fraktion erreicht, die Wirtschaftsförderung für Unternehmen an die Bezahlung ihrer Arbeitskräfte zu koppeln. Unternehmen, die sich hier im Land niederlassen wollen und damit auch neue Arbeitsmöglichkeiten schaffen, werden vom Land gefördert. Auch hier knüpfen wir verstärkt an Tariflöhne an.

Entscheidend ist die Größe eines Unternehmens, die sich an der Anzahl der Arbeits- und Ausbildungsplätze orientiert. Betriebe, die ausschließlich sozialversicherungspflichtige und überwiegend unbefristete Arbeitsplätze haben sowie nach Tarif oder tarifähnlich zahlen, werden vollumfassend gefördert. Dadurch erhoffen wir uns eine stärkere Tarifbindung und steigende Löhne.

